

# Lebensqualität mit dem Bonebridge Implantat bei Atresiepatienten

Daniela Hollfelder, Barbara Wollenberg, Anke Leichtle, Karl-Ludwig Bruchhage  
 Universitätsklinik Lübeck, Klinik und Poliklinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie

## Einleitung:

Seit 2012 ist das teilimplantierbare Hörsystem Bonebridge (BB) der Fa. MedEl für Schalleitungs-, kombinierte Schwerhörigkeiten oder einseitige Taubheit verfügbar. Ein besonderes Patientenkollektiv stellen Patienten mit Gehörgangsatresie dar. Um die Lebensqualität mit der BB beurteilen zu können, wurden die standardisierten Fragebögen GBI (Glasgow Benefit Inventory) und GCBI (Glasgow childrens Benefit Inventory) eingesetzt [1].

## Methoden:

Wir haben retrospektiv die Lebensqualität für Erwachsene (Gruppe E; n=8) mit dem Glasgow Benefit Inventory (GBI) und für Kinder und Jugendliche (Gruppe K; n=13) mit dem Glasgow Benefit Inventory for Children (GBCI) erhoben. Das Frageninventar der Gruppe E ( MW 29,95 Jahre, SD ± 12,4) und Gruppe K (MW 8,86 Jahre, SD ± 3,4) wurde jeweils um drei individuelle Fragen ergänzt: ob der Eingriff wiederholt würde, nach der täglichen Tragedauer und dem ungewollten Abfallen des Audioprozessors (AP).

## Ergebnisse:

Die Gesamtskala (GS) zeigt sowohl in Gruppe E (MW 37,9 ±20,4; Abb.1) als auch der Gruppe K (MW 24,03 ±19,8; Abb.2) eine hochsignifikante Verbesserung der Lebensqualität. Die körperliche Gesundheit zeigt in 50% (Gruppe E) und 92,3% (Gruppe K) eine Verbesserung.

Die Zusatzfragen (Abb.3) einer Wiederholung des Eingriffs wird in 87,5% (Gruppe E) und 100% (Gruppe K) befürwortet, die tägliche Tragedauer > 9h beträgt 62,5% (Gruppe E) und 69,2% (Gruppe K). Ein ungewolltes und den Implantatträger nicht störendes Abfallen des AP wird in 87,5% (Gruppe E) und 53,8% (Gruppe K) und als störend in 12,5% (n=1, Gruppe E) und 15,4% (n=2, Gruppe K) beschrieben.

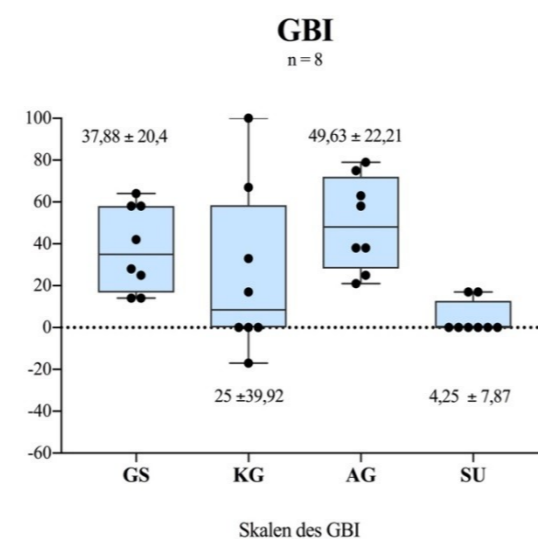


Abb 1: Skalen des Glasgow Benefit Inventory (GBI) mit Mittelwert (MW) und Standardabweichung (SD)

GS = Gesamtskala ; KG = Körperliche Gesundheit; AG = allgemeine Gesundheit; SU = soziale Unterstützung

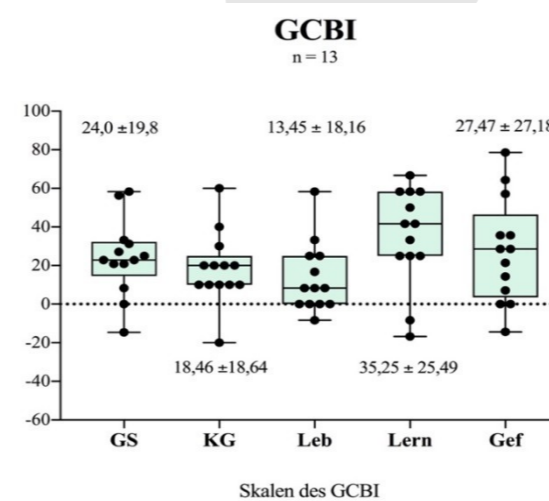


Abb 2: Skalen des Glasgow Childrens Benefit Inventory (GCBI) mit Mittelwert (MW) und Standardabweichung (SD)

GS= Gesamtskala; KG = Körperliche Gesundheit; Leb= Lebhaftigkeit; Lern= Lernverhalten; Gef=Gefühlslage

## Diskussion:

Mit der BB wird eine signifikante Verbesserung der Lebensqualität, die vom Alter unabhängig ist, beschrieben und bestätigt bisherige Ergebnisse [2,3].

Die BB führt zu einer hohen Akzeptanz der Implantatträger, die in überwiegender Mehrheit den Eingriff wiederholen würden, den AP > 9 h / Tag tragen und das ungewollte Abfallen des AP nicht als störend empfinden.

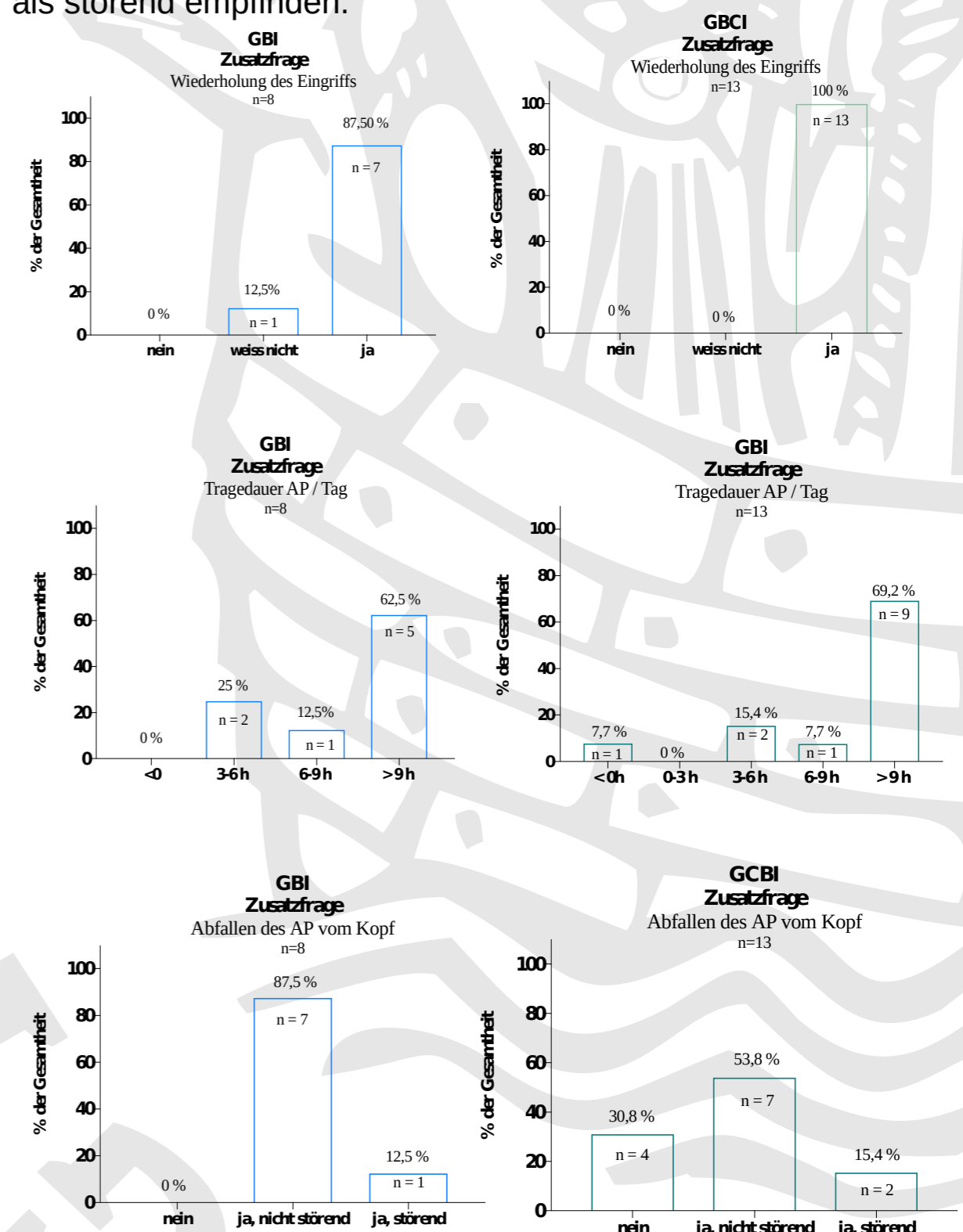


Abb 3: Gegenüberstellung der Zusatzfragen

## Quellen:

- [1] Robinson K, Gatehouse S, Brwong GG. Measuring patient benefit from otolaryngological surgery and therapy. *Ann Otol Rhinol Laryngol* 1996; 105: 415-422.
- [2] Ihler F, Volbers L, Blum J, Matthias C, Canis M. Preliminary functional results and quality of life after implantation of a new bone conduction hearing device in patients with conductive and mixed hearing loss. *Otol Neurotol*. 2014;36:211-5.
- [3] Monini S, Bianchi A, Talamonti R, Atturo F, Fillipi C, Barbara M. Patient satisfaction after auditory implant surgery: ten-year experience from a single implanting unit center. *Acta Otolaryngol* 2017; 137:389-397.

